# Workshop mit EVU und Fachakteuren

Im Rahmen der Fortschreibung des IEKK wird gemeinsam mit regionalen Energieversorgungs-unternehmen und Fachakteuren Maßnahmen entwickelt.

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

## 1 Sammlung und Entwicklung von Maßnahmen

### Gruppe 1

#### Energieversorgung — 15 Minuten

- Abwärmenutzung aus Abwasser in Wohnhäuser
- strategische Herangehensweise an Dachsanierung auf Basis der Potenzialanalyse
- z.B. Nutzung der Dächer der Sportvereine
- koordinierte Beratung zur Flächennutzung
- neubau, umsetzungsorientierte Unterstützung NWG
- Dach-PV (insb. Mieterstrom) --> hier nach Best Practices und Projektteam/ Betreibern schauen
- genaue Potenzialanalysen, wo sich Dach-PV anbietet (durch den LK erstellt)
- weitere Flächen für PV: Nutzung prüfen (Autobahnen, etc.) --> Wer investiert? technische und rechtliche Machbarkeit auf bereits versiegelten Flächen prüfen
- weniger theoretische Berechnung/ Wissen, mehr Umsetzung, umsetzungsorientierte Unterstützung --> näher an Bedürfnissen und aktuelle Bestürzungen zu kurz kommen
- Doppelnutzung kombinierte PV und Thermieprojekte auf Dächern
- Balkon- und Fassaden-PV --> Frage zur Sicherheit und zum tatsächlichen Betrag
- Aufbau regionaler Strommärkte
- Wärmespeicher: ober- und unterirdisch (Best-Practice Dänemark)
- Speicher-technologien prüfen (Batteriespeicher in der Nähe von USW, H2-Nutzung)

#### Verkehr — 15 Minuten

- ÖPNV-Ausbau (insb. ländl. Raum)
- Ausbau Versorgungs-/ Tankstellennetz (H2 und Strom)
- Ausbau Sharing-Angebote (Pkw, Fahrrad)
- Kandertal-Bahn ggf. reaktivieren mit H2-Lok
- grundsätzliche batterieelektr. oder H2-Betriebs-Ansätze für die Reaktivierung von Bahnstrecken prüfen
- Beispiel aus BB prüfen (Heidekraut-Bahn)
- auf Nachfragerate stärkere Anreize für Sharing Angebote (beim Mobilitätsverhalten für Sharing, stationsgebunden vs. stationsungebunden Sharing (wie ambulanter dargestellt?))
- Baurecht: Anzahl Stellplätze prüfen/ senken (ersttmal auf 1:1, danach < 1:1), um Sharing-Angebot attraktiver zu machen
- Carsharing im ländlichen Raum entwickeln (Zweibwagen substituieren); Transporter anbieten
- Autonomer "Fahrzeugdienstleistung Service" (Beispiel Uber, Lime)

#### Gebäude und Energieeffizienz — 15 Minuten

- Transformation des Siedlungsbestands unterstützen (integrierte Betrachtung von Mobilität und Versorgung)
- kritischer Gebäudebestand (50er-70er Jahre) größtenteils saniert
- Energieversorgung aller im Fokus
- Abwärmenutzung aus Abwasser in Wohnhäuser
- Gebäudenutzung und energieeffizientes Nutzerverhalten besser schulen und informieren
- Informationsangebot besser an die Nutzer (inner-tangiert (jahresweise/monatlicher erreichen)

#### Industrie — 15 Minuten

- Einsatz von H2 als Prozesselement
- Kopplung von Industrie und Energieversorgung: Synergiepotentiale, die noch nicht genutzt werden (z.B. besser Nutzung von Abwärme)
- große Industrie vor Ort denkt ohnehin schon sehr stark und Kreislaufen und optimiert --> Frage, ob hier ein großer Hebel liegt

#### Landwirtschaft & LULUCF — 10 Minuten

- solidarische Landwirtschaft --> prüfen, wie der aktuelle Trend für co2 Emissionen genutzt werden kann (incl. kürzere Lieferwege)
- auch hier nochmal überlegen, wie der (planerunmäßige) Kontext (z.B. Bevölkerungsentwicklung, Effekt abgeschätzt werden kann

#### Querschnitt — 5 Minuten

- Abfallentsorgung/ Regionalisierung --> Verguäbereiche Ausschreibungen haben meistens keine Ortsbindung (Ausnahme: Biolkeg) --> keine regionale Verwertung, die positiv auf die co2-Bilanz einwirkt (Ansatz: Verwertung von Abfall aus dem Bereich Bau; Landschaftspflegeg) --> Was kann hier der LK tun?
- LK soll bei eigenen Ausschreibungen Kriterien wie Regionalität und Nachhaltigkeit explizit berücksichtigen
- Mustervorlagen für rechtssichere Vergabeverfahren
- politisches Commitment für regionale Ausschreibung einholen

### Gruppe 2

#### Energieversorgung — 15 Minuten

- Agro-PV und Freiflächen PV: Interessensvorteilhaft mit kulturbaren Flächen und Ernährungssicherung
- PV-Anlagen auf dem Dach: Verbraucher: mehr Energie als erzeugt wird. Es braucht Möglichkeiten, BE zu backfahren --> Geschäftsmodelle
- Parkplätze für PV nutzen: Best-Practice-Beispiele (zu Beobachten), Verbindung Mobilitäts-Ansätze, Ansprache von Einzelhandel, verschiedene Baugenehmigung
- Potenziale von PV-Dächern erheben
- Hemmnisse bei Pachtung von Dächern für PV: Pachtpreise, Wirtschaftlichkeit, Anreize schaffen, Beispiele kommunizieren, Verträge müssen weich/ Bedingungen sie dabei waren
- Regelung, wie PV attraktiv gemacht werden kann
- Wärmepotenziale: Bei Agro-PV: Wirtschaftlichkeit im Fokus, Chance für Unternehmen für Akzeptanz zu werben, braucht Aufklärung bei den Unternehmen

#### Verkehr — 15 Minuten

- Firmen in Wiesental und Anbindung an Schwarzwald-Bahn haben, haben gute Taktung und Anbindung
- ÖPNV Optimierung, Taktung und Verfügbarkeit die nicht an der S-Bahn-Strecke liegen, ländlicher Raum.
- kostenlose Pendler-Parkplätze, P-N-R bei Zentren
- 49€-Ticket nur per Handy nutzbar, nicht als gedrucktes Ticket verfügbar - Barrierefreier Zugang (Sache des Verkehrsverbund)
- Ländlicher Raum: Mitfahrgelegenheiten mit Anreizsystemen, vor allem Werksmitarbeiter (Schichtdienst) - braucht eine Plattform / Pendler APP
- Förderung von E-Mobilität, Ausbau von E-Ladesäulen
- Jobticket/ Jobrad anbieten
- Ausbau von Radschnellwegen, lückenlose Radwege getestet und befestigt; Förderung kleiner Kommunen
- Unternehmen stellt E-Fahrzeug zur Verfügung als Dienstfahrzeug / für Mitfahrten

#### Gebäude und Energieeffizienz — 15 Minuten

- Sanierung Beantragung vom Prozess bis Umsetzung/ Umsetzung sehr umfassend und komplex - muss einfacher werden.
- Bei Förderung muss Baumaßnahme zeitnah erfolgen - jedoch Handwerker nicht verfügbar
- Unterstützung und Begleitung bei Antragsstellung von Förderungen, Vereinfachung des Verfahrens
- KEFF in Unternehmen bringen, zu Förderantragen beraten
- Nahwärme: zu wenig Anleger waren interessiert, neuer Standort wurde gefunden, jetzt erneute Planung bis Umsetzung sehr lange
- Ausbildungs -/ Handwerksberufe mehr bewerben bei Eltern und Schülern
- Umschulung vereinfachen, fin. Förderung auch in der späteren Berufsausbildung
- Wärmenetz: schwierig Nahwärmenetz Anschluss Eigentümer:innen zu motivieren, Planung anschwert, wirtschaftliches Risiko, braucht Verbindlichkeit
- Nahwärme: Gemeinden, private Haushalte ansprechen und aufklären
- Gemeinde kann im Bebauungsplan Nahwärme planen

#### Industrie — 15 Minuten

- Beratung nur was man machen könnte und zur Förderung - aktive Unterstützung und Begleitung in der Umsetzung
- aktive Ansprache von kleineren Unternehmen zu industrieller Abwärme durch EA/ LK/ Gemeinde
- Parkplätze und Industriegebäude für PV-Anlagen nutzen, Zusammenschluss von Unternehmen
- Jobticket/ Jobrad anbieten
- Runder Tisch zu Nachhaltigkeit
- Einsparpotenzial in den prozessualen Abläufen --> Potenziale identifizieren (z.B. Druckluferzeugung, Maschinen (der Nacht ausschalten)

#### Landwirtschaft & LULUCF — 10 Minuten

- regionale Vermarktung stärken, direkte Vermarktung von Wochenmärkten
- Portal "Bestes aus Südwest" für Vernetzung von Verbrauchern
- Stärkung regionaler Produkte in Schulen, Kindergärten, öffentlichen Einrichtungen
- Saft aus der Region (Problem: kleine Flaschen werden nicht abgefüllt)
- Rahmenbedingung sie gestalten, dass Landwirte weiter wirtschaften können (EU-Ebene), bspw. Zulassung von Pflanzenschutzmittel
- Unterstützung bei der Fördermittelgewinnung, Vereinfachung
- Düngeverordnung sehr komplex - bräuche Entbürokratisierung und Spielräume, Unterstützung der Landwirte in der Umsetzung
- Solarnutzung auf landwirtschaftliche n Betrieben und versiegelten Flächen
- Nutzung von Speichern
- Agro-PV stärken, Best-Practice aufzeigen (z.B. Obstbetriebe)

#### Querschnitt — 5 Minuten

### Gruppe 3

#### Energieversorgung — 15 Minuten

- Wärmepotentialkataster (Wärmebedarf und -potenzial) - Ergebnisse sollen in Kommunen angezeigt werden
- Informationspolitik zur **Wärmepumpe** verstärken, Möglichkeiten und Grenzen; auch Entwicklungen thematisieren
- Unterstützung der Gemeinden bei **Wärmeplanung**; **Effizienter Ausbausch zwischen Gemeinde und Landkreis/Energieagentur ermöglichen**; **Analysegrundlagen für Wärmeplanung bereitstellen bei Gemeinnützigen verbessern**
- **Dachpotential auf kommunalen Dächern muss genutzt sein...** keine Ausreden mehr...
- kompletten Nicht nur Kommunen, sondern auch kommunale Unternehmen haben Vorbildfunktion
- Wir brauchen unbedingt einen klaren Fahrplan, gerade im Kommunalbereich für Umsetzung bis 2040
- Wasserstoffspeicherung langfristig sicho. nicht immer mit Hürden verbunden
- Wärmespeicher - 5T-Thermie Potenzial ist groß > Speicher mit Ringleitung
- Windkraft (Stadt-Land-Gefälle!) > Mentalität ändern > Geschäftsmodell im ländl. Raum.
- saisonal/ganzjährige Eisnegerie durch PV-PU / Kommunen/ Unternehmen / LK / kommunaleEnern / ÖVK, Verwaltung, Bürgerbeteiligung; Pachtmodell; Pachtpreise nutzen (auch Klimawandelanpassung) - mit Mobilitätsansatzkopplen - Bürgerbeteiligung - gut - Wirtschaftlichkeit; Betriebsstunenzeit mitzig! - Integrationsmöglichkeiten gehen (auch auf Bundesverfassung schauen)
- Pachtpreise nutzen (auch Klimawandelanpassung) - mit Mobilitätsansatzkopplen - Bürgerbeteiligung - gut - Wirtschaftlichkeit; Betriebsstunenzeit mitzig! - Integrationsmöglichkeiten gehen (auch auf Bundesverfassung schauen)
- PV auf Weinbergen (auch Klimawandelanpassung - Hagel; Frost; "Sonnenverbrennung")
- Solar365 (PV in Solibaiuse / Multiplikator: Bürgerbeteiligung - Energiegenossenschaft > unabhängig und total > Bürgerbeteiligung - gut - 20 KW zum erleben > Einkauf zum denken und auch Aufbau mitdenken)

#### Verkehr — 15 Minuten

- **Lückenkataster** (wissen: Ausbaulänge bei Radwegen, Ladesäulen, Leitsystemen und Photovoltaik-Freiflächen; Ziel: Ausbaulänge Radwege; Ziel: ganze Ladesäulen; Ziel: Ausbau Photovoltaik-Freiflächen)
- **Car Sharing**: Ausbau Car Sharing in der Region; 2 Leihautos als Arbeitgeber sollte Leihmöglichkeiten schaffen
- ÖPNV: Optimierung und Lückenschluss in der überregionalen Anbindung; "letzte Meile" besser organisieren
- Home-office auch bei Kommunen stärker ausrollen;
- **Verkehrszugang**: für Mitarbeiter Mobilitätsangebote schaffen (auch in Kooperationen mit anderen Unternehmen - Mobilitätsangebote)
- Fuhrparke von Unternehmen und Behörden "öffnen", zusammenlegen etc. allg. gemeinsame Beschaffungen auf kommunale Ebene...

#### Gebäude und Energieeffizienz — 15 Minuten

- **Innovative Lösungen für Sanierungsmaßnahmen**; (8 Millionen Gebäuden müssen saniert werden bis Bürgern, auch auch im Handwerk - gefordert - Lösungen für Handwerksunternehmen; Versorgern)
- **"Know-How Transfer" verbessern**
- **regionale Ausbildungsoffensive / messe** organisieren / **Handwerk**; **Handwerksunternehmen Nachfr. aktivieren**
- Kooperation zwischen Energieberatern und Handwerk verbessern
- Unterstützung bei Lösungen im Bereich Mieterstrom, WEGs usw.
- **informationspolitik** Vorschlägen **Gemeinden** - **gezielt/ziel** Vorschläge **Verwaltungen** - **Bürgerbeteiligung** - **Bürgerbeteiligung** - **Bürgerbeteiligung